

Der letzte Titel bei den Süddeutschen Meisterschaften in Koblenz ist in die Pfalz gegangen. Mit 5,20 Meter holte Lars Urich (LAZ Zweibrücken) die Goldmedaille im Stabhochsprung der Männer. Die wertvollste Leistung gelang aber bereits am ersten Tag Sidwell Njikam. Der Sprinter vom ABC Ludwigshafen verbesserte bei seinem Sieg über 100 Meter nicht nur den U18-Pfalzrekord, sondern unterbot mit seinen 10,70 Sekunden auch die Norm für die Europameisterschaft in Rieti (10,75 sec).

Von Platz 16 katapultierte sich Sidwell Njikam mit der Steigerung von bisher 10,90 über 10,82 Sekunden im Vorlauf sowie 10,78 Sekunden im Halbfinale auf 10,70 Sekunden und damit auf Platz fünf der aktuellen deutschen Bestenliste. Um mehr als eine Zehntelsekunde drückte er zudem den gerade einmal einen Jahr alten Pfalzrekord von Constantin Reiß (10,81 sec) und steigerte sich im bisherigen Saisonverlauf bei seinem Sprung in die absolute deutsche Spitze um mehr als drei Zehntelsekunden.

Medaille Nummer zwei bei den Titelkämpfen im heißen Oberwerth-Stadion sicherte sich Sidwell Njikam zusammen mit Alexander Meier, Adrian Josef Anders und Aurelius Isele mit Platz zwei für den ABC Ludwigshafen über 4x100 Meter in 43,26 Sekunden. Nicht ganz an seine Bestzeit kam er dagegen über 200 Meter heran. In 22,28 Sekunden belegte er Platz fünf. Mit neuer Bestzeit von 22,69 Sekunden lief Adrian Josef Anders auf Platz acht.

Je einmal Gold und Silber eroberte an den beiden Wettkampftagen auch Anton Seitz (TV Nußdorf). Mit 6,92 Metern und einem großen Vorsprung sicherte er sich am Sonntag gleich am Vormittag den Sieg im Weitsprung. Den Endkampf erreichten mit den Plätzen sieben und acht zudem Alexander Meier (6,15 m) und Johan Kliche (TV Nußdorf, 6,09 m). Am Eröffnungstag hatte Anton Seitz gleich mit einer Bestzeit bei seinem Sieg im Vorlauf über 110 m Hürden (14,62 sec) seine Anwartschaft auf Edelmetall angemeldet. 90 Minuten später steigerte er sich im Finale weiter auf 14,34 Sekunden und verpasste als Vizemeister den Sieg nur um drei Hundertstelsekunden. Den Endlauf erreichte auch Alexander Meier mit 15,22 Sekunden (PB) und wurde letztlich Achter (16,11 sec).

Nicht ganz die nach den Vorleistungen hochgesteckten Erwartungen erfüllte der Hochsprung bei der U18. Dabei blieb auch Arthur Hildebrandt (TV Lemberg) unter seinem zuletzt bei den Landesmeisterschaften gezeigten Leistungsniveau und wurde Vierter mit 1,88 Metern. Zufriedener mit seinem vierten Platz durfte Jonte Jauß vom SV Börrstadt sein. Mit 15,05 Metern übertraf er beim Kugelstoßen im zweiten Versuch nämlich erstmals die 15 Meter-Marke. Rund zwei Meter fehlten im Speerwurf Leon Popp (Tschft. Germersheim) nach seinem besten Wurf auf 57,18 Meter als Fünfter zu Platz drei.

Die einzige LVP-Medaille bei der weiblichen Jugend U18 ging auf das Konto von Sylvie Bode (TSV Kandel). Mit neuer Bestzeit von 4:45,53 Minuten lief sie im 1500 m-Lauf auf Platz drei. Tags darauf kam sie zudem über 800 Meter in 2:16,78 Minuten auf Rang sieben. Knapp an Bronze vorbei sprang in der Weitsprunggrube Marike Meyer (TG Frankenthal), die mit 5,44 Metern Vierte wurde.

Den Stabhochsprung der Männer eröffnete Lars Urich selbstbewusst als Letzter bei 5,00 Metern, benötigte dabei aber ebenso wie bei den folgenden 5,20 Metern jeweils zwei Anläufe. Das reichte zum Sieg in einer Konkurrenz, die Jakob Legner (LAZ Zweibrücken) mit 4,90 Metern auf Platz fünf beendete. Sechste wurde die LAZ-Stabhochspringerin Mareike Beyerlein mit 3,20 Meter bei den Frauen.

Bester Pfälzer in den Laufwettbewerben der Männer war Alexander Köhler vom TV Lemberg. In 14:50,35 Minuten sicherte er sich Platz zwei hinter Leonhard Gothe (MTG Mannheim, 14:48,90 min) über 5000 Meter. Platz vier im Finale über 110 m Hürden ging an Moritz Heene (1. FC Kaiserslautern). Mit 14,58 Sekunden verpasste er Bronze um genau eine Zehntelsekunde. Seine Vereinskameradinnen Melissa Maurer, Hannah Schmitz und Anna Meyer liefen dafür in 7:05,73 Minuten auf Platz drei über 3x800 Meter der Frauen.